

Q4/2020

# IMPULSE

Auswirkungen der Corona-Pandemie  
Jahresrückblick 2020

3

Invest in Visions  
Update

6



## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Ein herausforderndes Jahr liegt hinter uns! Noch im Februar hätte wohl kaum jemand erwartet, dass das Coronavirus eine globale Pandemie verursachen würde. Die Auswirkungen weltweit sind dramatisch. Die Weltbank geht davon aus, dass durch die Einschränkungen des wirtschaftlichen Lebens weltweit **bis zu 115 Millionen Menschen zusätzlich von extremer Armut bedroht** sind. Laut der Vereinten Nationen könnten zusätzlich bis zu 132 Millionen Menschen, insbesondere benachteiligte Bevölkerungsgruppen, an Nahrungsmittelunsicherheit leiden.

Um die Auswirkungen im Bereich Mikrofinanz zu bewältigen, stehen wir im engen Austausch mit den Mikrofinanzinstituten (MFIs), an die wir Darlehen zur Förderung von KleinstunternehmerInnen und finanzieller Inklusion in Schwellen- und Entwicklungsländern vergeben. Die MFIs haben die **Auswirkungen der Corona-Pandemie** vor allem dadurch gespürt, dass Kredite wegen der wirtschaftlichen Lockdowns nicht zurückgezahlt werden konnten. Daher haben sie zum Teil Stundungsanfragen an uns gerichtet, denen wir nachgekommen sind. Die Lockerung der strengen Lockdowns im Sommer hat in vielen Ländern die Wiederaufnahme wirtschaftlicher Aktivitäten durch die MikrokreditnehmerInnen ermöglicht und Darlehen konnten wieder zurückgezahlt werden. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Die hervorragende Arbeit unseres Investmentteams und die Kooperation mit unseren Partnern hat es ermöglicht, dass wir das Jahr 2020 trotz aller Schwierigkeiten erfolgreich abschließen konnten. Die **gute Wertentwicklung unserer Fonds** im letzten Quartal hat gezeigt, dass der enge Austausch mit den MFIs und ein Entgegenkommen bei der Rückzahlung von Darlehen die richtige Strategie bei der Krisenbewältigung war. Wir stehen unseren Partnern in dieser schwierigen Zeit zur Seite und werden dadurch unserem sozialen Wirkungsanspruch als Impact Investor gerecht.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

Ihre



**Edda Schröder**

Geschäftsführerin und  
Gesellschafterin der Invest in  
Visions GmbH

Auswirkungen der Corona-Pandemie

## JAHRESRÜCKBLICK 2020

Der Ausbruch der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr stellt uns bis heute vor unerwartete Herausforderungen. Besonders in Europa hält die zweite Welle die Menschen erneut in Atem. Private und viele wirtschaftliche Aktivitäten werden mit dem Ziel der Viruseindämmung eingeschränkt.

In vielen Ländern, in denen Invest in Visions Darlehen an Mikrofinanzinstitute (MFIs) vergibt, bleibt die Situation weiterhin angespannt. In **Indien** wurden bis jetzt knapp 10,5 Millionen Corona-Fälle mit über 150.000 Toten registriert. Außerdem hat sich das Wirtschaftswachstum in Q2 2020 um 23,9 Prozent und in Q3 2020 um 8,6 Prozent reduziert. Für das vierte Quartal geht man jedoch wieder von einem positiven Wirtschaftswachstum aus.<sup>1</sup> **Ecuador** wurde im Vergleich zu anderen Ländern Lateinamerikas besonders schwer getroffen. Hier gibt es derzeit über 200.000 Corona-Fälle und über 14.000 Tote, was im Vergleich zur Bevölkerungsanzahl (etwa 17,2 Millionen) viel ist. Zudem ist das Land auf Grund der Pandemie und des Verfalls der Rohölpreise in Liquiditätsschwierigkeiten geraten. Ecuador ist aufgrund großer Ölvorkommen stark von den Rohölpreisen abhängig.

Nachdem die Folgen der Pandemie im ersten Halbjahr schlecht abzuschätzen waren, hat sich die Situation im zweiten Halbjahr im Bereich Mikrofinanz **stabilisiert**. Im ersten Halbjahr führten die meisten Länder strenge Lockdowns ein, wodurch es für MikrokreditnehmerInnen schwer war, ihren wirtschaftlichen Tätigkeiten nachzugehen. Folglich sind sie in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Viele Regierungen, auch in Indien und Ecuador, haben daher Moratorien umgesetzt, sodass Rückzahlungen später getätigt werden konnten. Da manche MFIs dadurch in Liquiditätsschwierigkeiten geraten sind, haben sie **Stundungsanfragen** an uns gerichtet, denen wir nachgekommen sind. Wie wir in unserem letzten **Corona-Update** berichteten, werden in den meisten Ländern, in denen wir Darlehen an MFIs vergeben, derzeit keine strengen Lockdowns mehr umgesetzt. Auf diese Weise können wirtschaftliche Aktivitäten wieder aufgenommen bzw. weitergeführt werden. Dies bedeutet auch, dass Kredite wieder zurückgezahlt werden und die Nachfrage nach neuen Krediten steigt.

Trotz der Herausforderungen der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr, konnten wir unsere **Aktivitäten beständig ausüben**. In der folgenden Graphik fassen wir diese überblickartig zusammen. Durch 57 Auszahlungen konnten wir Darlehen an 42 MFIs vergeben. Manche MFIs haben mehrere Darlehen erhalten. Insgesamt konnten wir dadurch knapp 242 Millionen Euro an Darlehen refinanzieren. Die Auszahlung an Banco Agricola S.A. in El Salvador (hierbei handelte es sich um ein syndiziertes Darlehen mit der Weltbank) war dabei die größte mit 31 Millionen US-Dollar und an Micro Credit Organization "OXUS" LLC in Tadschikistan die kleinste mit 0,75 Millionen US-Dollar. Im Laufe des Jahres haben 14 MFIs Stundungsanfragen an uns gerichtet. Die gestundeten Darlehen machten damit 9,5 Prozent unseres Portfolios aus.








**Ariane Schoen**

Product Manager / Business Development

[✉ Schreiben Sie mir eine E-Mail](#)

<sup>1</sup> <https://theprint.in/economy/rbi-says-indian-economy-could-register-positive-gdp-growth-in-q3-but-warns-of-grave-risks/542411/>

## Eckdaten der Aktivitäten von Invest in Visions im Jahresrückblick 2020

Anzahl der Auszahlungen:		57
Refinanzierte MFIs:		42
Refinanziertes Darlehensvolumen:		241,9 Mio. EUR
Größte Auszahlung:		26,7 Mio. EUR Banco Agricola S.A., El Salvador
Kleinste Auszahlung:		0,647 Mio. EUR Micro Credit Organization "OXUS" LLC, Tadschikistan
Stundungen:		14 MFIs, 46,65 Mio. Euro = ca. 9,5 % des Portfolios

Diese Angaben beziehen sich auf den IIV Mikrofinanzfonds. Quelle: Invest in Visions

## Maßnahmen von Invest in Visions im Kontext der Corona-Pandemie 2020

Um die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das IIV-Portfolio so gering wie möglich zu halten, haben wir mehrere finanzielle Eckdaten genau überwacht. Auf diese Weise konnten wir fundierte Entscheidungen treffen. Dazu gehörten unter anderem folgende Maßnahmen:

- **Fokus auf langjährige Partner-MFIs mit guter Bonität:** Aufgrund der Reisebeschränkungen konnten wir nur schwer neue MFIs in unser Portfolio aufnehmen. Nachdem zwischen April und Mai 2020 weniger Transaktionen getätigt wurden, haben wir anschließend unsere Zusammenarbeit mit MFIs, die sich bereits in unserem Portfolio befinden, intensiviert.
- **Kreditverlängerung nur nach ausgiebiger Neubewertung der Risiken:** Wir haben Kredite nur im Fall von ausführlichen Risikobewertungen insbesondere in Bezug auf finanzielle Eckdaten der MFIs verlängert.
- **Mögliche Fristenverlängerungen von bestehenden Krediten bei weiterer Zinszahlung:** Um die MFIs in ihren Liquiditätsherausforderungen zu unterstützen, sind wir mehreren Stundungsanfragen nachgekommen.
- **Kontinuierliches Risikomonitoring auf Länder- und MFI-Ebene:** Wir haben mögliche Risiken für unsere Investitionsentscheidungen regelmäßig und umfassend beobachtet. Dazu gehörten auch makro- und fiskalpolitische Maßnahmen auf Länderebene.
- **Enge Zusammenarbeit mit anderen internationalen Geldgebern und Förderbanken:** Im Austausch mit anderen Akteuren in den Bereichen Mikrofinanz und finanzielle Inklusion konnten wir Möglichkeiten erarbeiten, um die MFIs in der Corona-Pandemie bestmöglich zu unterstützen.



## Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das IIV-Portfolio

Rückblickend haben sich die Auswirkungen der Pandemie auf unser Portfolio als geringer herausgestellt als erwartet. Es hat sich gezeigt, dass ein **enger Austausch** mit den MFIs und ein Entgegenkommen insbesondere bei Stundungsanfragen zielführend waren.

Zunächst lassen sich Auswirkungen auf das **Kreditrisiko** der MFIs beobachten. Der Vergleich zwischen den Finanzzahlen aus 2019 und 2020 zeigt, dass sich der Verschuldungsgrad der MFIs (das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital) seit Q3 2019 von 4,2 auf 4,7 Prozent in Q3 2020 erhöht hat. Die MFIs haben jedoch weiterhin einen gesunden Verschuldungsgrad, da dieser bis zu sieben Prozent allgemein als positiv gilt.

Die **Portfolio-Qualität** wurde durch die Corona-Pandemie hingegen stärker beeinflusst. Der „Portfolio at Risk“-Wert (PAR>30+ Restructured), also der Anteil der ausgegebenen Kredite, der sich über 30 Tage im Zahlungsrückstand befindet, hat sich im Vergleich zu 2019 moderat erhöht (6,7 Prozent in Q3 2020 im Vergleich zu 4,0 Prozent in Q3 2019<sup>2</sup>). Gleichzeitig ist die Rückstellungsquote weiterhin hoch (83 Prozent in Q3 2020 im Vergleich zu 97,2 Prozent in Q3 2019). Wir gehen davon aus, dass sich diese Werte verbessern werden, sobald sich die Wirtschaft in den jeweiligen Ländern weiter erholt.

Des Weiteren haben sich die Kosten zur **Währungsabsicherung** im Zuge der Pandemie reduziert. Dies hat sich positiv auf die Wertentwicklung des IIV Mikrofinanzfonds ausgewirkt, da die meisten Darlehen in US-Dollar denominated sind, aber der Fonds in Euro aufgelegt ist. Dadurch haben die US-Dollar-denominierten Darlehen eine höhere Rendite erwirtschaftet.

## Ausblick für 2021

Für das Jahr 2021 ist davon auszugehen, dass sich eine Aufhebung der Reiseeinschränkungen in den meisten Zielländern **positiv auf die Entwicklung unseres Portfolios** auswirken wird. Dies wird uns ermöglichen, neue MFIs in unser Portfolio aufzunehmen, was auch positive Effekte für die Länderverteilung und somit die Diversifizierung unseres Portfolios mit sich bringen wird. Des Weiteren werden die Kosten zur Absicherung von Währungsschwankungen zwischen Euro und US-Dollar wahrscheinlich auch im Jahr 2021 gering bleiben. Nachdem wir Ende des vergangenen Jahres einen Investitionsgrad von fast 80 Prozent erreicht hatten, planen wir diesen im kommenden Jahr zu erhöhen. Zudem hat die gute Kapitalisierung der MFIs dazu beigetragen, dass das Darlehensportfolio des IIV Mikrofinanzfonds für die Pandemie-Herausforderungen gut gewappnet war. Es ist damit zu rechnen, dass die MFIs auch im kommenden Jahr sehr gesunde Eigenkapitalquoten halten werden. Daher gehen wir davon aus, dass sich sowohl die Portfolioqualität als auch die Profitabilität positiv entwickeln werden.◊

Invest in Visions  
**UPDATE**

## Edda Schröder erhält den FONDsfrauen-Award „Woman of the Year“

Edda Schröder, wurde von FONDsfrauen, ein Karrierenetzwerk für Frauen in der Fonds- und Finanzbranche, als „Frau des Jahres“ ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich an die Frau vergeben, die nach Ansicht der Nominierenden und der Jury eine herausragende berufliche Leistung erzielt hat.

[Das Interview zur Preisverleihung mit Edda Schröder finden Sie hier.](#)

## Interview mit green &amp; sustainable finance TV

Im Dezember letzten Jahres wurde Edda Schröder von Volker Weber, green & sustainable finance TV, zu der Rolle von Frauen, Pioniergeist, Zinsniveau und der sozialen Wirkung im Bereich Mikrofinanz sowie zu Auswirkungen der Pandemie, den Erwartungen der AnlegerInnen und zu ihren Zukunftsplänen interviewt.

[Teil 1 des Interviews finden Sie hier.](#)

[Teil 2 des Interviews finden Sie hier.](#)



## Vortrag in der digitalen „Zinsrunde“

Unter der fachlichen Leitung und Moderation von Paul Wessling, Vorstand der MPK Müllerei-Pensionskasse VVaG, wurde am 10.12.2020 die digitale „Zinsrunde“ abgehalten. Edda Schröder und Michael Zink haben mit einem Vortrag daran teilgenommen.

[Den Link zur Aufzeichnung finden Sie hier.](#)



## Online-Präsentation zum Jahresrückblick

Am 8.12.2020 fand unsere Online-Präsentation zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Portfolio des IIV Mikrofinanzfonds im Jahr 2020 statt. Edda Schröder gab auch einen Einblick in die Erwartungen für das Jahr 2021.

Die Aufzeichnung der Präsentation können Sie [hier anfragen](#).



## Folgen Sie uns auf LinkedIn!

Viele Ankündigungen und Informationen u. a. zu Eventformaten, aber auch unsere Publikationen wie Newsletter posten wir auf der Invest in Vision LinkedIn-Seite. Folgen Sie uns, und erhalten Sie auch auf diesem Weg unsere aktuellen Informationen rund um das Thema Mikrofinanz.

[Unsere LinkedIn-Seite finden Sie hier.](#)



Die 2006 von Edda Schröder gegründete **Invest in Visions GmbH** hat sich auf die **Finanzierung von nachhaltigen Investitionen** spezialisiert. Derzeit werden 851,81 Mio. Euro in den Kernbereichen **Mikrofinanz und Impact Investing** verwaltet (Stand: 05. Januar 2021). Invest in Visions ermöglicht institutionellen und privaten Anlegern den Zugang zu Anlagen, die neben finanziellen Erträgen auch eine **soziale Rendite** bieten und positive Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt haben.

Die **Invest in Visions Impulse** erscheinen einmal im Quartal und richten sich an Interessierte und Anleger.

## KONTAKT

### Invest in Visions GmbH

Freiherr-vom-Stein-Straße 24–26  
60323 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0) 69 / 20 43 4 11 - 0

[info@investinvisions.com](mailto:info@investinvisions.com)

[www.investinvisions.com](http://www.investinvisions.com)

[www.linkedin.com/company/invest-in-visions](https://www.linkedin.com/company/invest-in-visions)

Rechtlicher Hinweis: Die hier abrufbaren Inhalte sind werbliche Informationen, deren Rechte bei der Invest in Visions GmbH verbleiben. Sie dürfen ohne Genehmigung weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden, außer zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Dieses Dokument ist kein Prospekt, kein Angebot, keine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder einer Finanzanlage. Es ist keine Bestätigung von Bedingungen eines Geschäfts. Es ersetzt keine anleger- und anlagegerechte Beratung durch eine unabhängige Anlageberatung. Finanzinstrumente bergen Chancen und Risiken, wie Kursschwankungen, Wertminderungen und vollständige Ausfälle. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für die Zukunft. Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und sorgfältiger Prüfung erstellt. Gleichwohl können wir Irrtümer oder Druckfehler nicht ausschließen. Der Inhalt der Information bezieht sich daher auf den Zeitpunkt ihrer Erstellung. Politische oder wirtschaftliche Entwicklungen, Änderungen gesetzlicher Bestimmungen oder andere Umstände können zu kurzfristiger Überholung der Inhalte führen. Änderungen bleiben daher vorbehalten. Weitere Informationen (wie Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, Jahres- und Halbjahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen) können Sie unter <https://www.investinvisions.com/de/downloads.html> abrufen.